

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl, Detlev Schulz-Hendel und Stefan Wenzel (GRÜNE)

Was wurde aus der VW-Strafmilliarde - Welche Investitionen in Luftreinhaltung und klimafreundliche Mobilität sind bislang erfolgt?

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl, Detlev Schulz-Hendel und Stefan Wenzel (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 12.01.2021

Wegen Verstößen gegen die Abgasvorschriften bei Dieselfahrzeugen verhängte die Staatsanwaltschaft Braunschweig ein Bußgeld gegen Volkswagen. 1 Milliarde Euro musste das Unternehmen im Jahr 2019 an das Land Niedersachsen zahlen. 100 Millionen Euro der Strafsumme sollten nach Angaben der Landesregierung in Luftreinhaltung und klimafreundliche Mobilität fließen¹. Die Mittel wurden im Haushalt des Umweltministeriums im Sondervermögen „Wirtschaftsförderfonds, ökologischer Teil“ eingestellt.

1. Welche Maßnahmen wurden bislang aus dem ökologischen Teil des Wirtschaftsförderfonds, TGr. 61 „Luftreinhaltung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit“, bewilligt (bitte Maßnahme, Antragsteller, Fördersumme und Bewilligungsdatum nennen)?
2. In welchem Umfang wurden bislang Maßnahmen in den Städten gefördert, in denen im Jahr 2017 Stickstoffdioxid-Grenzwerte überschritten wurden (Hannover, Oldenburg, Osnabrück und Hildesheim)?
3. Über welchen Zeitraum sollen die verbleibenden Mittel verausgabt werden?
4. Welcher Anteil der sogenannten Klima-Milliarde² stammt aus der VW-Strafzahlung (bitte Summen nach Haushaltstiteln aufschlüsseln)?

¹ Vgl. NOZ vom 20.7.2019, <https://www.noz.de/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/1814296/die-vw-milliarde-was-wurde-aus-dem-bussgeld>

² PM der STK vom 24.11.2020, <https://www.stk.niedersachsen.de/startseite/presseinformationen/eine-milliarde-fur-den-klimaschutz-194846.html>